

DIE FLUSSVERTRÄGE IN ZAHLEN :

-  14 Flussverträge decken 96 % des wallonischen Gebietes ab und bieten mehr als 50 Vollzeitarbeitsplätze ;
-  3-jährliche Inventarisierung der 11.000 km-langen Wasserläufe und Feststellung von 29.600 Beschädigungen an den Flussläufen ;
-  Beteiligung von 900 Partnern (davon 215 Gemeinden und 5 Provinzen) bei der Umsetzung von mehr als 9.300 auf 3 Jahre verteilten Aktionen zur Behebung (von 50 %) der verzeichneten Schäden ;
-  Ungefähr 1/3 dieser Aktionen sind konkrete Tätigkeiten vor Ort (Instandsetzungen, Bewirtschaftungsstellen...)
-  Täglich mehr als 2 Veranstaltungen zur Sensibilisierung in der Wallonie.
-  Jährliche Sensibilisierung von 45.000 Personen für die Probleme rund um das Wasser .



WEITERE INFORMATIONEN:

http://environnement.wallonie.be/contrat_riviere/

www.wallonie.be  N° Vert: 1719

DIRECTION GÉNÉRALE OPÉRATIONNELLE
DE L'AGRICULTURE, DES RESSOURCES NATURELLES ET DE L'ENVIRONNEMENT

SPW | Éditions

Verantwortlicher Herausgeber : Briec QUEVY, Généraldirektor,
D'GARNE Avenue Prince de Liège, 15 - 5100 Jambes
Gestaltung : Valerie GILSON · kostenlose Broschüre
Nr. Gesetzliche Hinterlegung D/2019/11802/24

SPW | Éditions

DIE WASSERQUALITÄT BETRIFFT UNS ALLE !



DIE FLUSSVERTRÄGE DER WALLONIE



Die Wasserläufe gehören zum Kulturgut der Wallonie. Unter den Schätzen, die es zu erhalten gilt, befinden sich Bäche, Flüsse und Seen. All dies sind die Lebensräume zur Abwasserreinigung,



Kommunale, provinziale, regionale und touristische Akteure, Anglervereine, Landwirte, Vereinigungen, Anwohner, Unternehmen und Einrichtungen zur Abwasserreinigung sie alle sind angehalten, zum Erhalt dieser wertvollen Ressource beizutragen.



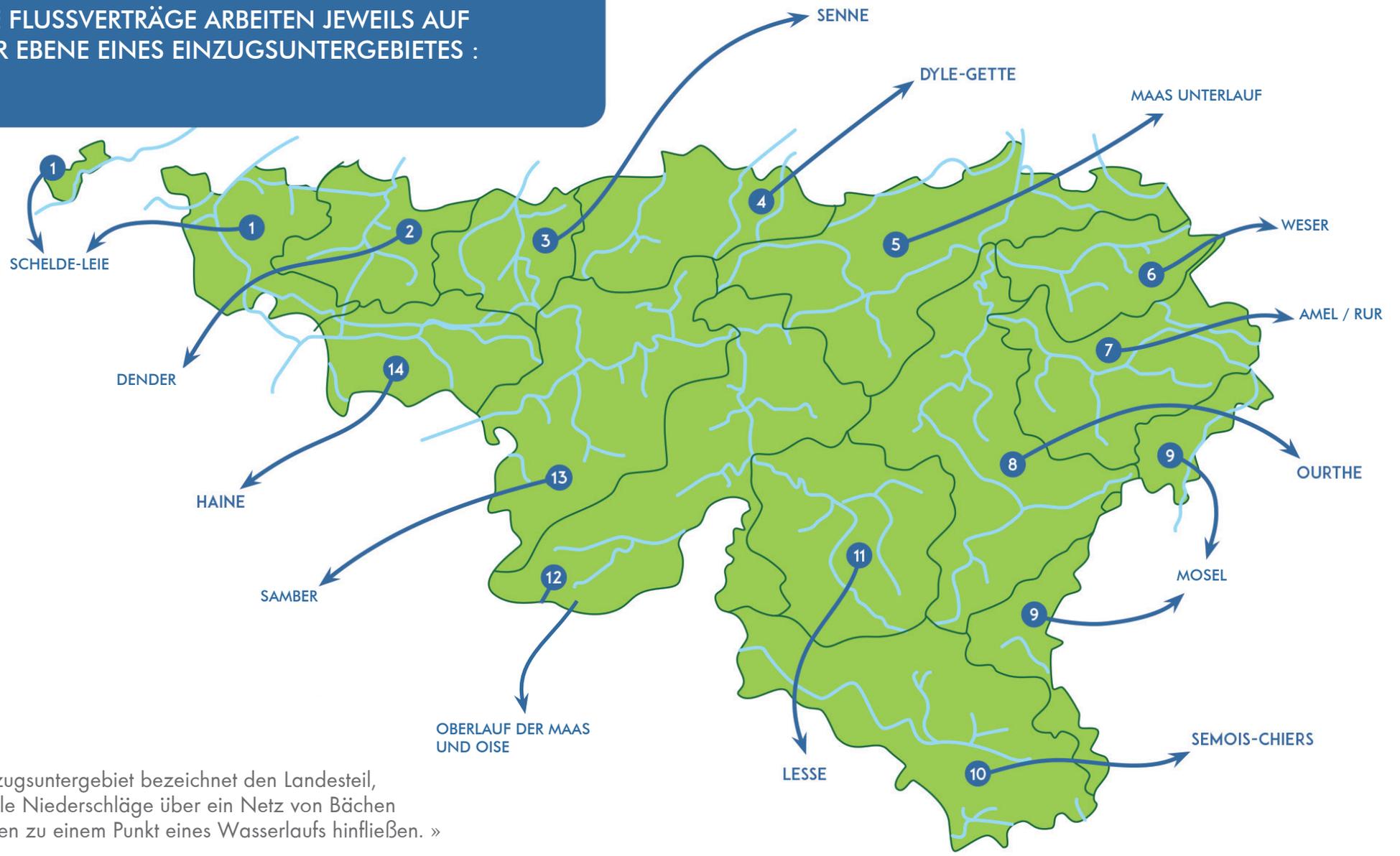
Die 14 Flussverträge der Wallonie zielen darauf ab, die Sichtweisen aller Wasserakteure zu vereinen und miteinander in Einklang zu bringen, um zu einer kohärenten Umsetzung der Europäischen Wasserrichtlinien zu gelangen (Gewässerschutz-Richtlinie, Hochwasserrichtlinie usw.).



Dazu nehmen die Teams der Flussverträge eine Bestandsaufnahme der Schädigungen an allen Wasserläufen der Wallonie (Verschmutzungen, Abfälle, Erosionen, Hindernisse, Einleitung von Abwässern, invasive Pflanzen usw.) vor und erarbeiten mit den zuständigen Akteuren ein auf die jeweiligen Probleme abgestimmtes Aktionsprogramm zu deren Lösung. Die Flussverträge dienen außerdem dazu, die Vorzüge von Flüssen aufzuzeigen (Quellen außergewöhnlicher Artenvielfalt, bemerkenswertes Kulturgut...).



DIE FLUSSVERTRÄGE ARBEITEN JEWEILS AUF DER EBENE EINES EINZUGSUNTERGEBIETES :



« Ein Einzugsuntergebiet bezeichnet den Landesteil, in dem alle Niederschläge über ein Netz von Bächen und Flüssen zu einem Punkt eines Wasserlaufs hinfließen. »



WELCHE SIND DIE AUFGABEN DER FLUSSVERTRÄGE UND IHRER PARTNER ?



Anregung der Konzertierung, um die zuständigen Behörden auf jeder Ebene und in kohärenter Weise zur Wiederherstellung und zum Erhalt der Wasserqualität der Flüsse und des Grundwassers sowie zur Förderung des landschaftlichen Aspekts und der jeweiligen Umgebung zu verpflichten.



Betreuung von Arbeitsgruppen, um pragmatische Lösungen für verschiedene Probleme in Sachen Gewässer zu finden (Überschwemmungen, Landwirtschaft, wilde Müllablagerungen, Raumordnung usw.).



Anregung und Koordinierung konkreter Aktionen (Entfernen von Hindernissen zur freien Fischwanderung, Kampf gegen invasive Pflanzen, verantwortungsvoller Einsatz von Pestiziden ...).



Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Auswirkung ihrer Handlungen auf das Wasser ihrer Umwelt : Wallonische Tage des Wassers (in der zweiten Märzhälfte), Animationen für Groß und Klein, Informationsstände bei Veranstaltungen.



Teilnahme an europäischen Projekten (INTERREG, ELER, LIFE ...), um Einfluss auf den Wasserlauf nehmen zu können - von der Quelle bis zu seiner Mündung.

